

Profil-Aufpeppung

Beitrag von „philosophus“ vom 20. September 2003 07:45

Profilaufpeppung und Anonymität

Hallo allerseits!

Ich bin etwas gespalten, was die Profilaufpeppung angeht. Einerseits ist der Vorschlag von Petra wirklich gut, weil er einem so hilft, sich ggf. schnell nen passenden Fachmann/ne passende Fachfrau im Forum ans Land zu ziehen, wenn mal Not am Mann/an der Frau (sorry for the gender trouble, but you catch my drift, don't you?) ist.

Auf der anderen Seite beginnt mit diesen Angaben (auch wenn sie freiwillig sind/bleiben) die Aufhebung der Anonymität.

Ich habe wie folgt abgestimmt (und in meinem Abstimmungsverhalten ist diese "Spaltung" gewissermaßen eingebaut):

Im Profil finde ich die Angaben gut & sinnvoll - und sie sind nicht so auffällig plaziert. Unter dem Avater gefällt mir das Ganze nicht so gut. Ich hege so ein bißchen die Befürchtung, daß dann so etwas wie eine Mehrklassen-Gesellschaft unter den *usern* entsteht, was den Diskussionsfluß hemmen könnte (ich finde ja schon den Moderator-Schriftzug nicht so gut...): user XY ist fertiger Lehrer mit soundsoviel Berufsjahren, also ein "alter Hase", user xz der in bezug auf Notengebung ne ganz andere Meinung hat ist aber "nur" Student oder Referendar... Wird er jetzt dem alten Hasen so munter widersprechen wie er es vielleicht täte, wenn er seinen Background nicht kennen würde? Oder greift dann die Berufserfahrungskeule? (An dieser Stelle sei direkt gesagt: Diese Keule wird m.E. hier bislang von keinem der erfahrenen Lehrer geschwungen. Und gerade die mit mehr Dienstjahren geben hier sehr gute Tipps und Hilfen. Aber das Problem sehe ich gleichwohl.)

Also:

Infos im Profil: ja

Infos unter dem Avatar: nein